

V HB  
-14(1982)

Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Bildung

Schule für Lernbehinderte

Pae  $\frac{D 8.9}{16.1} = 3$

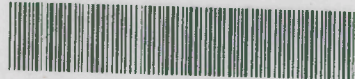
# Lehrplanentwurf

Sachunterricht

Verkehrserziehung

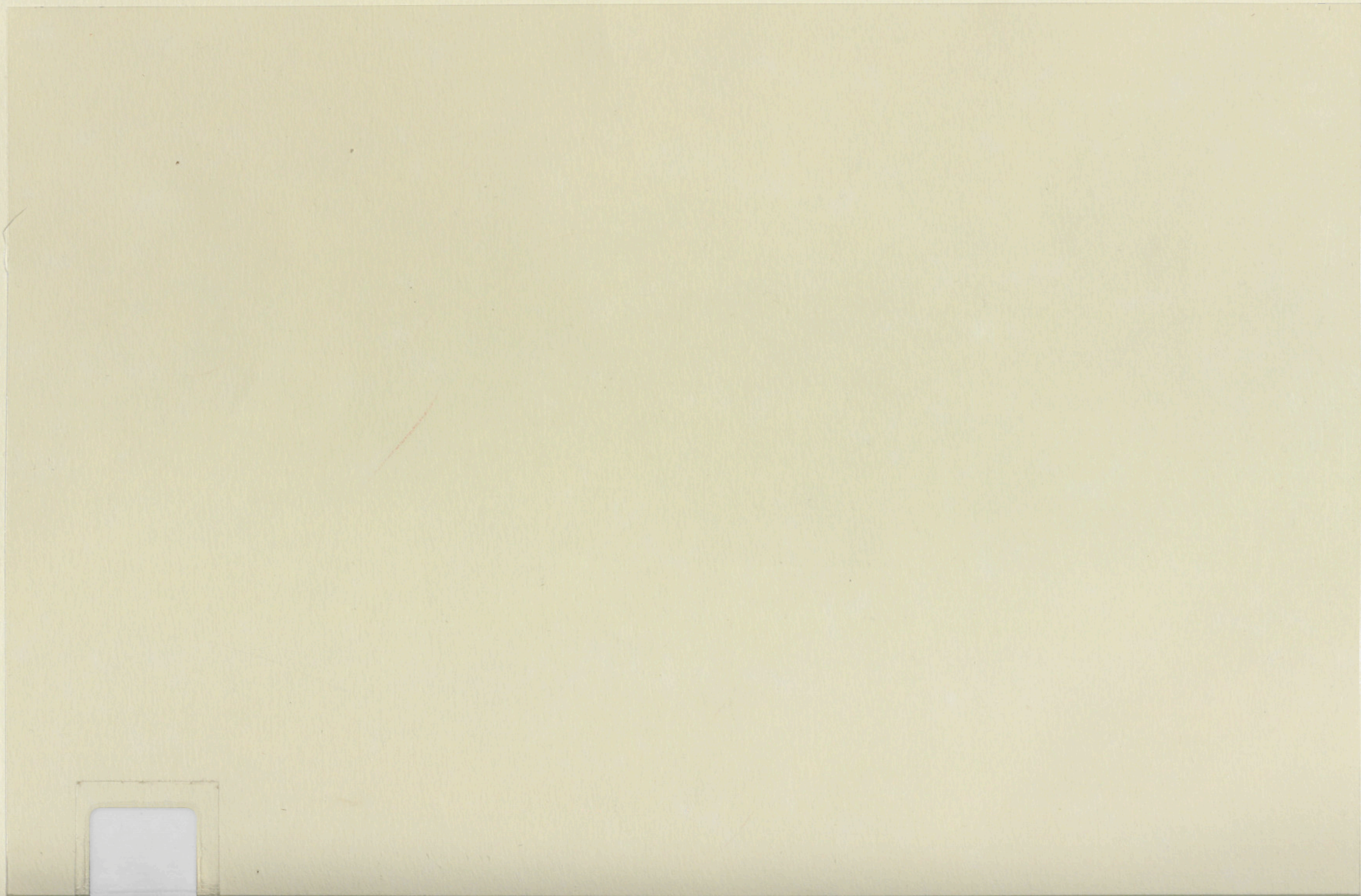
Klasse 1-6

Georg-Eckert-Institut BS78



1 185 991 1

Ausgabe: 1982





**Freie Hansestadt Bremen**

Der Senator für Bildung

Schule für Lernbehinderte

Pa  $\frac{D \ 8.9}{16.1} = 3$

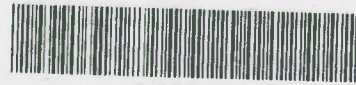
# Lehrplangentwurf

Sachunterricht

Verkehrserziehung

Klasse 1-6

Georg-Eckert-Institut BS78



1 185 991 1

Ausgabe: 1982

83a: 911

Univ. 19

Hamburger Lehrerbibliothek  
Bibliothek des Instituts für Lehrerfortbildung  
und des Städtischen Studienseminars

Georg-Eckert-Institut -  
Leibniz-Institut für internationale  
Schulbuchforschung  
- BIBLIOTHEK -

2020175

ZV HB  
5-14(1982)

### VIII. Verkehrserziehung

Die technische Entwicklung der Verkehrsmittel und der Ausbau des Verkehrsnetzes haben den menschlichen Lebensraum zunehmend umgestaltet und erweitert. Das Verkehrssystem ist inzwischen zu einem so wesentlichen Bestandteil unserer Welt geworden, daß die Auseinandersetzung damit einen wichtigen Teilbereich zeitgemäßer Bildung darstellt. Die Schule muß dazu beitragen, daß Kinder und Jugendliche frühzeitig lernen, sich im Verkehr sicher zu bewegen und von seinen Möglichkeiten sinnvollen Gebrauch zu machen. Die didaktischen Überlegungen müssen einmal ausgehen von dem Verkehr selbst, der bestimmt wird vom Verhalten der Verkehrsteilnehmer, von der Beschaffenheit der Verkehrsmittel, der Verkehrswege und den jeweils geltenden Verkehrsregeln. Die Schüler sollen auch versuchen herauszufinden, wodurch das Verhalten im Verkehr entwickelt und bestimmt wird. Der Verkehr erweist sich so als differenzierter Wirklichkeitsbereich mit deutlichen sozialen und technischen Bezügen.

Verkehrserziehung in der Schule für Lernbehinderte soll

- die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen entwickeln.
- angemessene soziale Verhaltensweisen herausbilden, vor allem im Hinblick auf die Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer.
- die Schüler befähigen, sich als Fußgänger, als Radfahrer und ggf. als Mopedfahrer sicher im Straßenverkehr zu bewegen.
- auch Einsicht in verkehrstechnische und verkehrspolitische Probleme vermitteln.

Das verkehrsgerechte Verhalten als Fußgänger sollte bis zum Eintritt in den Primarbereich anerzogen sein. Da dies aber bei lernbehinderten Schülern in der Regel nicht vorausgesetzt werden kann, wird es notwendig sein, in den Lernstufen 1 und 2 ihnen durch einen intensiven Verkehrsunterricht ein hinreichendes Verkehrswissen und ein angemessenes Verkehrsverhalten zu vermitteln.

In den Lernstufen 1 bis 4 sollen die Schüler zum Sehen und Erkennen von verkehrsbedeutsamen Elementen und zur Kenntnis und Erkenntnis dynamischer Grundformen des Verkehrs geführt werden. Ihr Empfinden für verkehrsgerechtes Verhalten sollte geweckt und verfeinert werden. Das geschieht durch Einüben bestimmter Verhaltensweisen, durch Üben von Fertigkeiten, durch Förderung der Sinnesleistungen und der Konzentrationsfähigkeit, durch Erkennen und Verstehen einfacher Zusammenhänge in der Verkehrswelt und schließlich durch die Entwicklung von Werthaltungen und Einstellungen.

Je nach dem Vorwissen der Schüler sollen in den Lernstufen 1 und 2 bzw. 3 und 4 entsprechende Themen ausgewählt werden.

In den Lernstufen 5 und 6 steht das verkehrssichere Fahrrad und das verkehrsgerechte Fahren mit dem Fahrrad im Vordergrund; es sollte auch die Radfahrprüfung abgelegt werden.

In den Lernstufen 7 bis 9 stehen verkehrstechnische und verkehrspolitische Fragen im Mittelpunkt des Unterrichts.

In der Lernstufe 9 kann auf die Mopedfahrprüfung vorbereitet und die Prüfung ggf. durchgeführt werden.

Verkehrsunterricht umfaßt:

- Verkehrsbeobachtung
- Verkehrsübung
- Verkehrsteilnahme
- theoretischen Unterricht, der nicht nur darin besteht, Regeln und Zeichen zu lehren, sondern in dessen Mittelpunkt die Analyse von Verkehrssituationen steht.

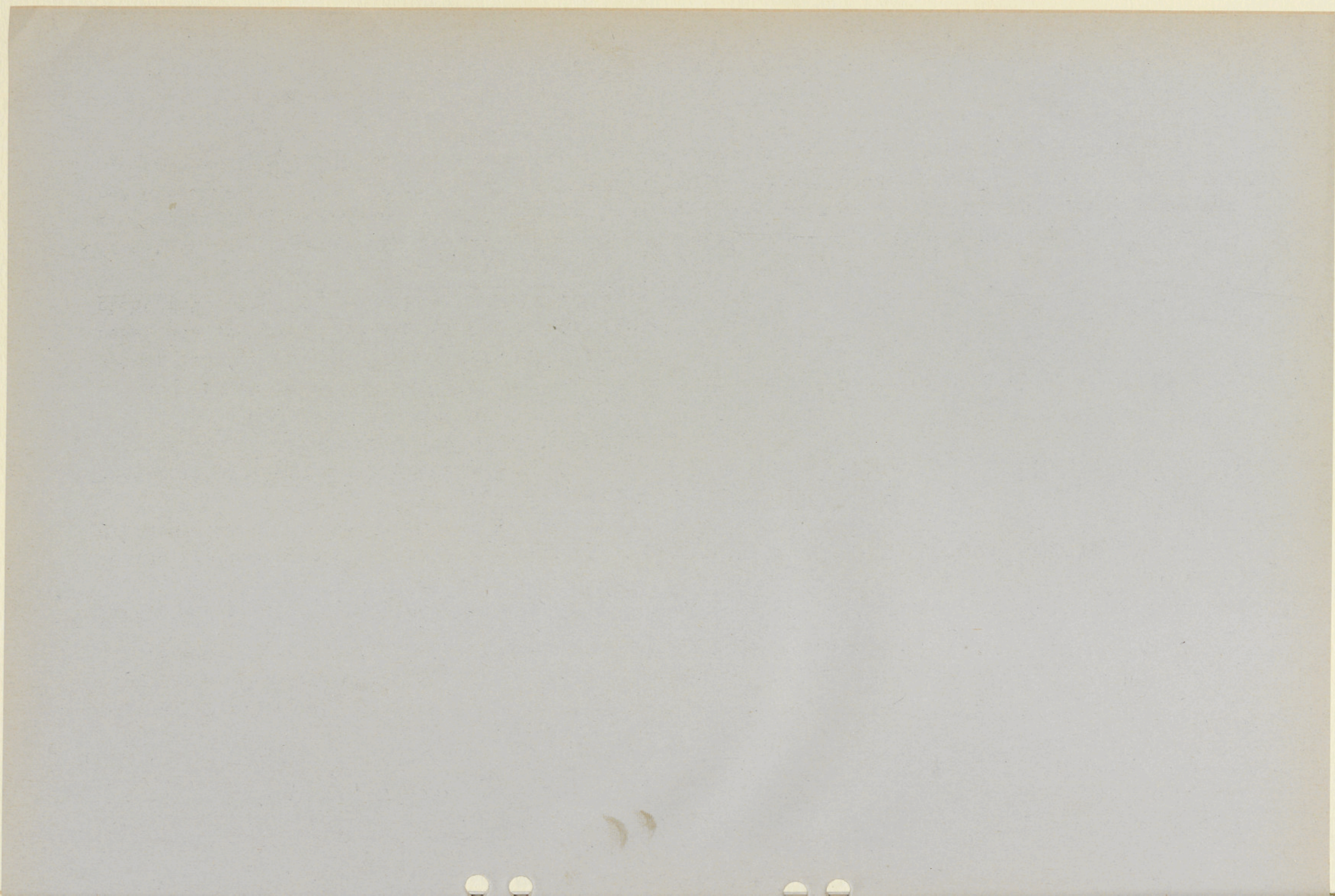
Verkehrsunterricht geht grundsätzlich von der Verkehrswirklichkeit aus.

Bei der Erarbeitung der Verkehrszeichen und -regeln wird nicht der fordernde, sondern der dienende Charakter der Zeichen und Regeln herausgearbeitet.

Verkehrsunterricht muß angstfrei bleiben. Bei der Darstellung von Verkehrsunfällen in den unteren Lernstufen ist daher Vorsicht angezeigt.

Bei der Heranbildung von Verhaltensweisen, die die Verkehrssicherheit fördern, wie Höflichkeit, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewußtsein, darf nicht vergessen werden, daß diese leicht zerredet oder nur zu einem abstrakten Wissen werden. Belehrung allein genügt nicht. Verkehrsunterricht muß immer ein handelnder Unterricht sein.

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, Verkehrsunterricht nicht in Einzelstunden zu erteilen. Er kann erfolgreicher gestaltet werden, wenn je nach dem Alter der Schüler mehrere Stunden zusammengefaßt werden. In den Lernstufen 1 bis 9 sind jährlich etwa 20 Stunden für Verkehrserziehung vorzusehen. Entsprechende Themen werden in ihrem fächerübergreifenden Zusammenhang behandelt.





# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Vorkurs Thema: Grundvoraussetzungen			Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	1/2

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene optische, akustische und räumliche Unterscheidungsmerkmale kennen</li> <li>- diese wahrnehmen und unterscheiden können</li> </ul>		<p>rot, gelb, grün Dreieck Kreis Rechteck oben, unten vorne, hinten vorwärts rückwärts rechts, links groß, klein schnell langsam nah, fern</p>	<p>Partner auf der Straße Band 1</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 1 Otto Maier, Ravensburg</p> <p>Lehrerbriefe der Deutschen Verkehrswacht</p> <p>LV: Mathematik Sport</p>	<p>Feststellen der Seh- und Farbtauglichkeit mit Hilfe von Tafeln</p> <p>Differenzierte Übungen mit Hilfe von Tonbandaufnahmen, Geräuschplatten Zuordnungsübungen: Bild/Geräusch</p> <p>Praktische Orientierungsübungen im Raum</p> <p>Übungen (mit Hilfe Orff'scher Instrumente) zur Steuerung der eigenen Körperbewegungen, Spiele zur Steigerung des Reaktionsvermögens</p>



# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Schulweg	Thema: Als Fußgänger zur Schule		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	1/2

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Bereiche des Verkehrsraumes kennen</li> <li>- sich als Fußgänger in den angegebenen Bereichen verkehrsgerecht verhalten können</li> <li>- bereit sein, zur eigenen Sicherheit beitragen zu wollen</li> </ul>		<p>Gehweg Radweg Fahrbahn Haltstein (Bordstein) Straßenrand Haltestelle Bahnübergang Fußgängerüberweg</p>	<p>Partner auf der Straße Band 1</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 1 Otto Maier, Ravensburg</p>	<p>Spielsituationen (am Boden, im Sandkasten, auf dem Schulhof), Erarbeitung der Straßengebiete</p> <p>Unterrichtsgang Zuordnung von Fahrzeugen und Personen zu den Bereichen</p> <p>Unterrichtsgespräch "Helfer im Verkehr"</p> <p>Übungen im Schonraum, Simulieren von Verkehrsabläufen, die auf dem Schulweg häufig vorkommen (Schulwegplan)</p> <p>Bemalen einer Figur (Matrize) nach eigener Farbwahl, Aufkleben auf verschiedene Hintergründe, Kontrastwirkung vergleichen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereiche der Straße als Verkehrsraum erkennen (Gehweg, Radweg, Fahrbahn, Straßenrand, Haltstein (Bordstein), Haltestelle, Bahnübergang, Fußgängerüberweg)</li> <li>- Kenntnis von Zeichen für Fußgänger (Zeichen von Polizeibeamten, Schülerlotsen, Ampelfarben)</li> <li>- Verkehrszeichen, -signale und -regelungen wahrnehmen und richtig darauf reagieren</li> <li>- wichtige Verkehrsabläufe für Fußgänger erkennen</li> <li>- Grundverhaltensweisen für Fußgänger beherrschen</li> <li>- zur eigenen Sicherheit im Straßenverkehr beitragen (Schutzkleidung tragen, Spielraum/Verkehrsraum unterscheiden)</li> </ul>				



# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Schulweg	Thema: Veränderungen im Verkehrsraum		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	1/2

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Faktoren kennen, die den Verkehrsraum verändern</li> <li>- diese Faktoren in ihr Verhalten im Verkehr einbeziehen können</li> </ul>		<p>Regen Nebel Schnee, Frost Tag, Nacht Dämmerung Baustelle Umleitung</p>		<p>Dias einer bestimmten Stelle im örtlichen Verkehrsraum bei verschiedener Witterung und verschiedenen Tageszeiten (Langzeitbeobachtungen)</p> <p>Vorschläge für richtiges Verhalten Übungen im Schonraum</p>



# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Schulweg	Thema: Als Fahrgast zur Schule		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	1/2

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die für ihren Schulweg wichtigen öffentlichen Verkehrsmittel kennen</li> <li>- diese sicher benutzen können</li> </ul>		<p>Schulbus Linienbus Straßenbahn</p>	<p>Partner auf der Straße Band 1</p>	<p>Schülerberichte: Feststellen des Erfahrungswissens</p> <p>richtiges und falsches Verhalten in Massentransportmitteln unterscheiden</p> <p>Übungen am Schulbus</p>





# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Verhalten im Straßenverkehr Thema: Sicherheit durch partnerschaftliches Verhalten			Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3/4	1

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen, daß Verkehrsteilnehmer sich unterschiedlich verhalten</li> <li>- das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer beobachten, unterscheiden und entsprechend darauf reagieren können</li> <li>- bereit sein, auf eigene Vorrechte aus Gründen der allgemeinen Sicherheit zu verzichten</li> </ul>				<p>Partner auf der Straße Band 1 und 2</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 1 und 2 Otto Maier, Ravensburg FT 2148</p>	<p>Unterrichtsgang bzw. -film Unterrichtsgespräch Verhaltensweisen bestimmter Verkehrsteilnehmer beschreiben</p> <p>Übungen im Schonraum: Nachvollzug beobachteter Verhaltensweisen</p> <p>Lehrer- und Schülerdemonstration im Schonraum: Handzeichen und Blickkontakt, Reaktionsübungen, Auswerten von Unterrichtsfilm/-dias: Erkennen und Beschreiben der richtigen Verhaltensformen</p> <p>Beobachtungen und Schätzungen in der Verkehrswirklichkeit (Schulbereich)</p> <p>Unterrichtsgespräch zu Darstellungen im Buch, in Filmen oder auf Dias: "Wie geht es weiter?" (Vorausschauendes Denken)</p> <p>Übungen auf dem Schulhof</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer beobachten: Fußgänger auf Gehweg und Fahrbahn, Radfahrer auf Radweg und Fahrbahn und beim Parken, Kraftfahrer in Fahrt und beim Parken Schienenfahrzeuge bei Fahrt Mitfahrer beim Ein- und Aussteigen Tiere auf Gehweg und beim Überqueren</li> <li>- verschiedene Verhaltensweisen von Fußgängern unterscheiden: alte Menschen auf dem Gehweg und beim Überqueren, spielende Kinder auf dem Gehweg, Spaziergänger auf Gehweg, in Parks, behinderte Menschen (z. B. Blinde, Körperbehinderte), eilige Passanten (Erkennungsmerkmale), Touristen (Erkennungsmerkmale)</li> <li>- Entfernungen, Bewegungen und Geschwindigkeiten richtig schätzen: Geschwindigkeit und Entfernung sich nähernder Fahrzeuge, die Verkehrslücke beim Überqueren der Fahrbahn</li> <li>- im Verkehr vorausschauend handeln: Defensiv-Taktiken des Fußgängers (deutliches Verhalten, Anzeigen der eigenen Absicht, Zeichen geben)</li> <li>- auf falsches Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer sachgerecht reagieren: nicht trödeln, nicht hetzen, ausweichen, Abstand halten, auf Zeichen anderer Partner achten</li> <li>- auf eigene Vorrechte aus Gründen der allgemeinen Sicherheit verzichten: Abwarten, ggf. auch auf eigene Rechte verzichten, Vorsicht vor möglichem Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer (z. B. Mitziehen-Blick)</li> </ul>					



# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Das Fahrrad	Thema: Fahren mit dem Fahrrad		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3/4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen, wie man mit dem Fahrrad fährt und wichtige Zeichen und Regelungen für Radfahrer kennen</li> <li>- mit dem Fahrrad fahren und dabei die entsprechenden Zeichen und Regelungen beachten können</li> </ul>			<p>Partner auf der Straße Band 1</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 2</p> <p>Fahrräder (zur Übung)</p> <p>FT 2003 Radfahrer FT 2004 Radfahrer FT 2005 Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer</p>	<p>Übungen im Schonraum (Zirkeltraining)</p> <p>Unterrichtsgespräch zu Verkehrssituationen, Rollenspiel oder Arbeit mit Folien: Zuordnung von Verkehrszeichen als Hilfe in Verkehrssituationen</p> <p>Übungen im Schonraum: Rechtsfahren, Beachten der Zeichen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit dem Fahrrad fahren (Fahrversuche und -übungen): Rollübungen Schwungübungen Aufsteigen Anfahren Beschleunigen mit beiden Händen sicher lenken Umschauen und Spur halten Absteigen</li> <li>- die Bedeutung wichtiger Zeichen und Regelungen für Radfahrer erfahren/beachten: Radfahrweg kombinierter Rad-/Gehweg Gehweg Halt! Vorfahrt gewähren Vorfahrtsstraße Verbot für Fahrzeuge aller Art Einbahnstraße Verbot der Einfahrt Rechtsfahrgebot</li> </ul>				



# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Das Fahrrad	Thema: Technik des Fahrrads		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3/4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teile und Funktionsweise des verkehrs- und betriebs-sicheren Fahrrades kennen</li> <li>- sie benennen, zuordnen und die laufende Wartung ausführen können</li> <li>- bereit sein, das Fahrrad den Sicherheitsvorschriften entsprechend auszurüsten</li> </ul>			<p>Partner auf der Straße Band 2</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 3</p> <p>Schautafeln Folien (Das verkehrssichere Fahrrad)</p> <p>FT 2008 Das verkehrssichere Fahrrad</p> <p>LV: Werken/Technik</p>	<p>Fahrrad zur Demonstration zerlegen Versuche mit Technik-Baukästen: ein Rad antreiben, lenken, bremsen, Rollversuche mit einem Reifen Standfestigkeit bei verschiedenen Geschwindigkeiten</p> <p>Bestandteile des verkehrs- und betriebs-sicheren Fahrrades erarbeiten, am nicht betriebs-sicheren Fahrrad Mängel suchen und beheben, das Fahrrad putzen.</p>



# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Das Fahrrad Thema: Mit dem Fahrrad im Verkehr			Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3/4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Verkehrszeichen und -abläufe kennen</li> <li>- diese bei ihren Fahrten mit dem Fahrrad anwenden können</li> <li>- sich als Radfahrer verkehrsgerecht verhalten wollen</li> </ul>			<p>Partner auf der Straße Band 2</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 2 und 3</p> <p>Die Serien: RGG 3 Der Radfahrer im Straßenverkehr RGG 16 - 3 A Training für den Radfahrer</p> <p>FT 596 Einordnen und Abbiegen FT 2009 Das Fahrrad als Transportmittel</p> <p>FT 2132 Deutlich fahren - sicher fahren</p>	<p>Beobachtungsaufträge: Erkennen der Phasen der einzelnen Verkehrsabläufe. Übungen im Schonraum: Training der Abläufe in Teilschritten. Durchfahren eines Parcours im Schonraum.</p> <p>Unterrichtsgespräch zur Darstellung einer Situation Begriffe: Einmündung, Kreuzung Zusammentreffen zweier (mehrerer) Partner, Lösungsvorschläge finden und (in der Spielsituation) erproben</p> <p>Unterrichtsfilm - Beobachtungsaufträge: Wie können sich Radfahrer und Fußgänger verständigen?</p> <p>Schülerberichte: Möglichkeiten der Verständigung und ihre Begründung. Pantomimische Rollenspiele: Zeichen geben, erkennen, deuten.</p> <p>Übungen im Schonraum: als Radfahrer Zeichen geben und auf Zeichen reagieren.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Verkehrsabläufe erkennen: Anfahren und Halten Vorbeifahren (z. B. an Autos, Baustellen) Überholen Begegnen Wenden Abbiegen rechts</li> <li>- Verkehrsregel "Rechts vor Links" erarbeiten (Regelung der Vorfahrt an Einmündungen und Kreuzungen gleichberechtigter Straßen (§ 8 StVO))</li> <li>- mögliche Absprachen zwischen Radfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern erkennen</li> <li>- Zeichen geben und darauf reagieren: am Überweg beim Anfahren beim Vorbeifahren beim Überholen beim Halten (gebräuchliche Formen, die eigene Absicht zu äußern: akustische Zeichen Handzeichen Spurwechsel Blickkontakt)</li> </ul>				

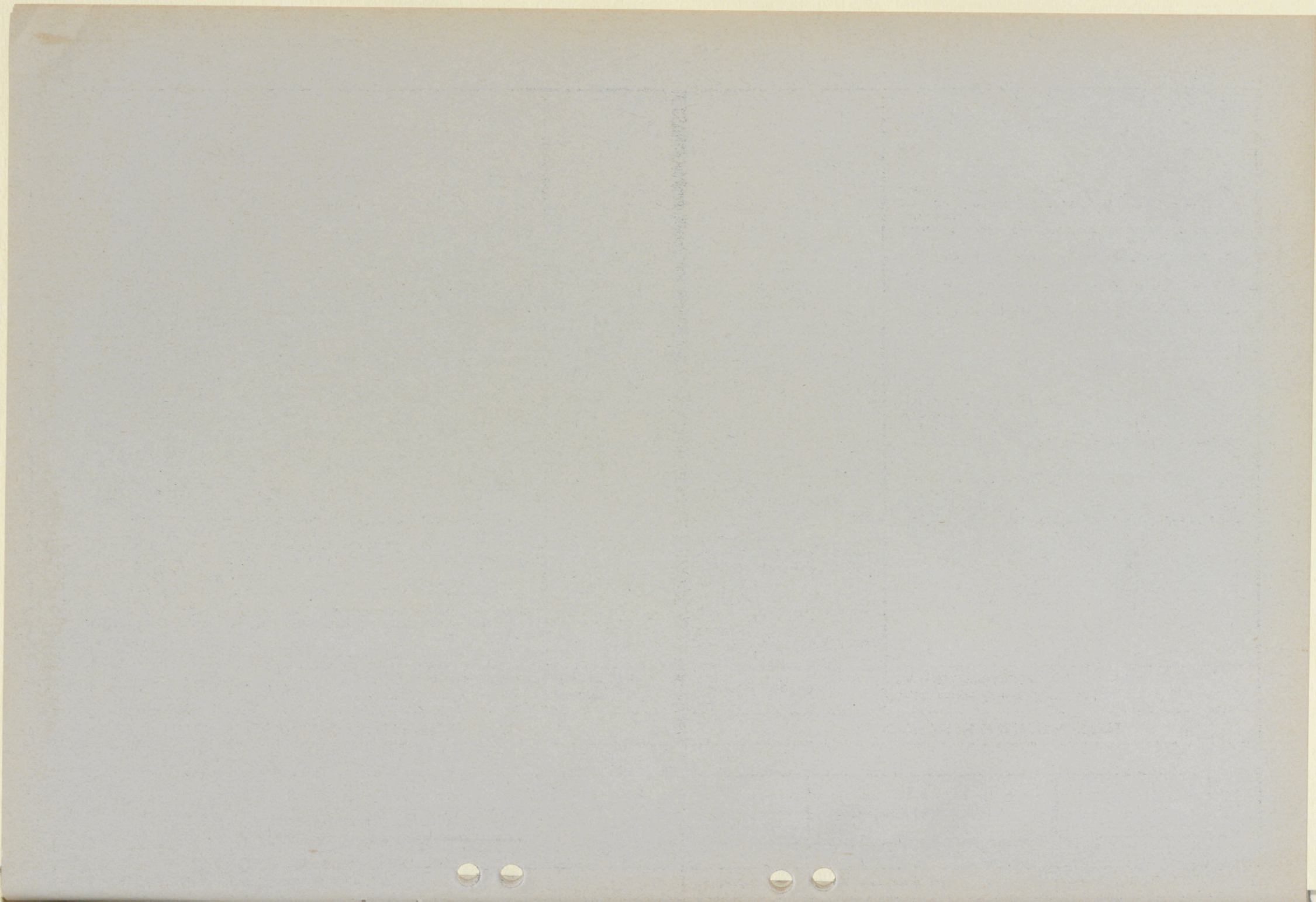




**Themenleiste**

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Zeitbedarf	hular / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Das Fahrrad Thema: Die Radfahrprüfung		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5/6	1

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen, wie das Fahrrad sicher beherrscht wird und die für sie wichtigen amtlichen Zeichen und Regelungen kennen</li> <li>- die Radfahrprüfung ablegen und sich im Straßenverkehr sicher verhalten können</li> <li>- bereit sein, Zeichen und Regelungen als Verhaltenshilfen anzunehmen und entsprechend zu handeln</li> </ul> <p>- mit den wichtigen Zeichen und Regelungen für Radfahrer vertraut sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtsfahren</li> <li>Abstand halten</li> <li>Handzeichen</li> <li>Vorbeifahren</li> <li>Überholen und Überholverbot</li> <li>Halten und Halteverbot</li> <li>Fußgängerüberweg</li> <li>Radweg</li> <li>Bahnübergang</li> <li>Einbahnstraße</li> <li>Vorgeschriebene Fahrtrichtung (Zeichen und Markierung)</li> <li>Fahrbahnmarkierung</li> <li>Ausfahren aus Grundstücken</li> <li>Engpässe und Baustellen</li> <li>Vorfahrtregelungen an Kreuzungen: durch Polizeibeamte durch Ampeln durch Zeichen "Rechtsvor-links"</li> </ul>			<p>Partner auf der Straße Band 2</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 3</p> <p>Richtlinien für die Benutzung der Jugendverkehrsschulen</p> <p>Arbeitsbogen zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung</p>	<p>Vorbereitung der 1. Übungsgruppe der Jugendverkehrsschule: Wiederholung Unterrichtsgespräche</p> <p>Vorbereitung der 2. Übungsgruppe der Jugendverkehrsschule: Wiederholung Unterrichtsgespräche</p> <p>Vorbereitung der 3. und 4. Übungsgruppe der Jugendverkehrsschule: Unterrichtsgespräch zu einer dargestellten Situation Regelungen an einer Kreuzung (Wiederholung)</p> <p>Einzelarbeit (zu einer dargestellten Situation): mehrere Weisungen gleichzeitig; die Reihenfolge ihrer Geltung, Absprachen</p>



# Themenleiste

1:

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Das Fahrrad Thema: Die Radfahrprüfung			Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5/6	2

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	Linksabbiegen				<p>Demonstration mit Beobachtungsaufträgen: Teilschritte: rechts fahren, umschauen und zur Mitte fahren, Gegenverkehr vorbeilassen, in großem Bogen abbiegen, rechts fahren</p> <p>Übungen im Schonraum (Kennzeichnen der Teilschritte durch Hilfen) Linksabbiegen</p> <p>1. Übungsgruppe</p> <p>2. Übungsgruppe</p> <p>3. Übungsgruppe</p> <p>4. Übungsgruppe</p>
	<p>- das Fahrrad beherrschen und die Wechselbeziehungen zwischen dem eigenen Verhalten und dem Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer einsehen, Fahrübungen durchführen: Rechtsfahren, Abstand halten, richtiges Anhalten, Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Überholen, Verhalten an Fußgängerüberwegen, Rechts- und Linkskurve, Ausfahrt aus Grundstücken, Verhalten in der Einbahnstraße, an Baustellen, Engpässen</p> <p>Linksabbiegen in eine Einmündung Verhalten an einer Kreuzung gleichberechtigter Straßen bei Geradeausverkehr aus zwei Richtungen Linksabbiegen an Kreuzungen mit Gegenverkehr</p> <p>Verhalten an der Kreuzung gleichberechtigter Straßen bei Geradeausverkehr und Abbiegerverkehr Verhalten an Kreuzungen mit beschilter Vorfahrtsregelung, mit Regelung durch Lichtsignalanlage, mit Regelung durch Polizeibeamte</p> <p>- Radfahrprüfung durch Polizeibeamte Bearbeiten der Fragebogen</p>				



# Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Sachunterricht Verkehrserziehung	Bereich: Das Fahrrad Thema: Der sichere Radfahrer			Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5/6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten / Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise / Unterrichtsverfahren
	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine, in der StVO festgelegte Verkehrsregeln kennen</li> <li>- sie im Straßenverkehr sicher beherrschen und Verkehrsabläufe selektiv sehen können</li> </ul>			<p>Partner auf der Straße Band 2 und 3</p> <p>Situationen im Straßenverkehr Band 3</p> <p>Filme: Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer Der Anhalteweg</p> <p>Das verkehrssichere Fahrrad Prüffilm für Radfahrer</p> <p>Folien: Der sichere Radfahrer RGG Verlag</p>	<p>Unterrichtsgespräch zu Buch, Dias, Modellen, Film Kennenlernen der Vorschriften und Gebote Auszüge aus §§ 8, 12, 20, 21 StVO</p> <p>Arbeit mit Folien Übungen im Schonraum: Fahren in Gruppen und Kolonnen</p> <p>Wiederholung (an Abbildungen, Magnet- tafeln, Demonstrationen) Übungen im Schonraum: Verhalten an schwierigen Kreuzungen mit Lichtregelung. Sehtraining an Dias mit komplexen Situationen</p> <p>Unterrichtsgespräch: Herausarbeiten von wichtigen Faktoren in ihrer Bedeutung für den einzelnen Verkehrs- teilnehmer</p> <p>Praktische Übungen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsregeln, die für die Radfahrer wichtig sind: Rechtsfahrgebot Vorfahrt, abknickende Vorfahrt Halten an bestimmten Stellen, wie Kuppen Kreuzungen Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und Schulbusse Fahren in Gruppen und Kolonnen Beleuchtungsvorschriften Personenbeförderung</li> <li>- wichtige Zeichen für Radfahrer: Zeichen und Weisungen von Polizeibeamten Vorrang bei mehreren Zeichen und Weisungen (§§ 36, 37 StVO)</li> <li>- Verkehrsabläufe selektiv sehen, rasches Auswählen der für eine bestimmte Verkehrssituation wichtigsten Faktoren</li> <li>- keine Reparaturen (die zur Erhaltung der Verkehrs- sicherheit des Fahrrades notwendig sind) selbst aus- führen: Lichtanlage instand setzen Bremsen belegen Fahrradschlauch flicken</li> </ul>				

